

OBAS nach der PE? Oder nicht?

Beitrag von „Mukelchen“ vom 31. Dezember 2024 18:32

Hallo Fuchsleinklein,

Ich habe 11/23 mit OBAS GS begonnen - ohne einer PE vorher. (3 Kinder daheim, 20 Std TZ. En/De - im ersten Studium vor Jahren Englisch und Sprachwissenschaften damals noch auf Magister studiert) Das Seminar ist 50 min Fahrzeit entfernt.

Die Arbeitsbelastung ist absolut erträglich und gut zu managen. Vor den UBs ist es „etwas“ mehr 

Insgesamt sind es ca 20 Termine - im ersten Halbjahr holst du die fehlenden Kenntnisse der BiWi nach und musst ein Kolloquium bestehen. Machbar !

Dazu kommen ein APG - Erster Einblick in dein Unterricht und eine Beratung - 2 UBs in deinem ersten Fach (Englisch, denke ich, in deinem Fall) und 2 UBs in deinem zweiten Fach - De oder Ma.

Dann beginnt die zweite Phase, in der du gemeinsam mit den LAA das Referendariat absolvierst - 5 UBs in En und 5 UBs in De oder Ma.

Der Rest sind Unterrichtseinsichten durch deine Kernseminarleitung, APG 2 und 3 und Beratungstermine/bzw. Coachings. In der Schule werden von deiner Unterrichtsverpflichtung 6 Std für das Seminar abgezogen und die verbleibenden 14 Std teilen sich (in der Theorie) auf 2 Ausbildungsstunden und 12 Std BDU auf.

Solange du unter 42 Jahren alt bist beim Beenden der Ausbildung (24 Monate) 30.4./31.10., plus anerkannte Kinderzeiten, kannst du verbeamtet werden. (Ich werde es nicht mehr schaffen, trotzdem möchte ich mein OBAS schaffen.)

Deine Ausbilder werden aus dem Kollegium gestellt.

Falls du noch weitere Fragen zum OBAS hast, melde dich sehr gerne. 